

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	14.01.2021 15.04.2021

### Personelle Besetzung Wohngeldstelle

Mit der Anfrage AN/0046/2021 bittet die Ratsgruppe GUT Köln unter Bezugnahme auf die Mitteilungen 1561/2020 und 2567/2020 um aktuelle Auskunft zur personellen Besetzung der Wohngeldstelle.

1. Ist durch die Corona-Pandemie ein weiterer Anstieg der Wohngeldanträge zu verzeichnen? Welche Personenkreise sind besonders betroffen?
2. In welchem Soll/Ist-Zeitplan verläuft die Umstellung der Bearbeitung der Anträge mittels e-Akte?
3. Wie ist die aktuelle Personal- und Stellensituation in der Wohngeldstelle?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung hinsichtlich der hohen Fluktuation im Aufgabenbereich Wohngeld?

Die Verwaltung teilt hierzu das Folgende mit:

- zu 1.) Im Jahr 2020 wurden insgesamt 21.486 Anträge (2019 - 18.238) gestellt. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr um rund 18%. Bei den Wohngeldbescheiden ist ein Plus von rund 25% zu verzeichnen.

Diese Steigerung ist sowohl durch die Wohngeldnovelle als auch durch die Corona-Pandemie begründet. Eine weitergehende Differenzierung ist nicht möglich.

Wohngeldanträge stellen Haushalte, die in Folge der Auswirkungen der Corona-Pandemie Einkommenseinbußen erlitten haben, aber (noch) nicht auf Transferleistungen angewiesen sind. Das sind z.B. Beschäftigte in Kurzarbeit, Arbeitslose mit Arbeitslosengeld, aber auch Selbständige.

- zu 2.) Im November 2019 wurde im Wohngeldbereich die e-Akte eingeführt. Mit der Einführung wurde eine Basis für die digitale Bearbeitung geschaffen. Die Papierakten wurden ersetzt und es wurden Veränderungen möglich, die positive Wirkungen auf die Bearbeitung haben.

Durch die e-Akte wurden die Zugriffsmöglichkeiten verbessert. Eine vollumfängliche ortsunabhängige Bearbeitung - auch parallel - ist möglich. Die Mitarbeitenden können somit ohne wesentliche Einschränkungen ihre Arbeit im Home-Office erledigen. Die Rechenlaufergebnisse müssen nicht mehr händisch abgeheftet werden, sondern können mittels Massenimport der e-Akte zugeführt werden.

Die automatisierte Ablage der Rechenlaufergebnisse mittels Massenimport und die über eine Schnittstelle zum Fachverfahren geregelte automatische Anlage von Akten sind zu nennen. Die Optimierung des DMS-Programms wird kontinuierlich fortgeführt.

Anfang des Jahres 2021 ist der Start des Folgeprojektes „Workflow“ zur e-Wohngeldakte vorgesehen. Noch im Januar 2021 werden sich die projektbeteiligten Dienststellen über die weitere konkrete Vorgehensweise abstimmen.

zu 3.) Aufgrund der durch die Wohngeldnovelle zu erwartenden Steigerungen der Fallzahlen wurden zum 01.01.2020 5,25 Stellen zusätzlich eingerichtet. Aktuell stehen im Wohngeldbereich 66,21 Planstellen zur Verfügung. Um der aktuell besonderen Situation im Wohngeldbereich inklusive der fluktuationsbedingten Engpässe Rechnung zu tragen, hat die Verwaltung über den originären Stellenbedarf hinaus weitere vier Stellen in der Leistungssachbearbeitung zur Verfügung gestellt.

Aufgrund gemeinsamer Anstrengungen konnten zwischenzeitlich neben den Planstellen auch eine der zusätzlichen Stellen besetzt werden. Aktuell sind zum jetzigen Stand von insgesamt 70,21 zur Verfügung stehenden Stellen 64,35 besetzt. Dies entspricht einer Besetzungsquote von rund 91,6 %.

zu 4.) Mit folgenden Maßnahmen wurde und wird gegengesteuert:

- Verstärkte Anstrengungen freie Stellen schnell zu besetzen - auch mit externen Bewerberinnen und Bewerbern. Seit 01.01.2020 haben insgesamt 22 Mitarbeitende in der Wohngeldstelle neu begonnen. Zwei weitere externe Mitarbeitende haben das Auswahlverfahren bereits durchlaufen und werden kurzfristig eingestellt. Parallel läuft aktuell ein internes Stellenbesetzungsverfahren. Die Ausschreibungsfrist endet am 13.01.2021, es liegen zum derzeitigen Stand sechs Bewerbungen vor.
- Interne Schulungen zur fachlichen Qualifizierung werden regelmäßig durchgeführt.
- Wie bereits oben erwähnt, wurden vier zusätzliche Stellen geschaffen, um den Aufwand bei der Einarbeitung abzufedern.
- Spezialisierung eines Teams zur Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden.

Eine Stabilisierung der Personalsituation ist nach der Besetzung der noch vakanten Stellen und der Beendigung des Einarbeitungsprozesses zu erwarten.

**gez. Dr. Rau**